

**IN VIA Projekt
„Obstsalat“
Durch Unterschiede gemeinsam stark**



Kurzbeschreibung der Projektidee

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es ein gut ausgebautes Netz von Angeboten und Gremien in Ulm gibt, dies aber nur teilweise von einer geringen Anzahl an jungen MigrantInnen angenommen wird. Das Interesse der MigrantInnen an Kontakten zu Einheimischen ist jedoch durchaus vorhanden. Im Rahmen der Arbeit des Jugendmigrationsdienstes haben Jugendliche mit Migrationshintergrund immer wieder den Wunsch geäußert Kontakt zu Einheimischen zu bekommen. Es fehlt diesen jungen MigrantInnen aber an individueller Begleitung und Unterstützung in der Anfangsphase. Diese Art der Betreuung ist in der alltäglichen Beratungsarbeit nicht zu leisten, bildet jedoch einen wichtigen Baustein zu einem selbstbestimmten, erfüllten Leben.

Das Projekt fördert den Kontakt zwischen jungen MigrantInnen und Einheimischen, indem der Einzelne/die Einzelne individuell in bestehende Angebote vermittelt und begleitet wird.

Nach den Wünschen der Projektteilnehmer werden Möglichkeiten der Begegnung mit Einheimischen ermittelt und dem Interessierten/der Interessierten vorgestellt. Dies kann die Bildung eines Sprachtandems sein, bis hin zum Besuch eines Vereines. Einzelkontakte sind genauso möglich wie Kontakte zu Gruppen.

Die Befähigung zur eigenständigen Teilnahme an bestehenden Angeboten erfolgt durch die Einzelkontakte/Einzelbegleitung zwischen Teilnehmer und Projektleitung intensiver als in der Gruppe.

Bewusst wird zur Kontaktaufnahme auf eine Kommstruktur in Form von Hausbesuchen, Besuchen von Sprachkursträgern und Vereinen gesetzt.

Die Arbeitsweise im Tandem, mit einer Honorarkraft mit Migrationshintergrund, dient als Vorbildfunktion für die ProjektteilnehmerInnen, und soll deutlich machen, dass die Grundidee des Projektes nicht nur in der Theorie existiert, sondern ein gangbarer Weg des Miteinanders ist.

Zusammenarbeit mit ZEBRA

Angedacht ist evtl. gemeinsam einen monatlichen Kaffeetreff zu betreuen. Synergieeffekte werden bezüglich der Tandems und der Arbeit mit MigrantInnen durch Absprachen und Zusammenarbeit genutzt.


Sabine Kuhn
IN VIA Jugendmigrationsdienst Ulm

IN VIA
Katholischer Verband
für Mädchen- und
Frauensozialarbeit Diözese
Rottenburg-Stuttgart e.V.

—
Römerstraße 145
89077 Ulm
Fon (0731) 263 495
Fax (0731) 263 495

—
www.invia-drs.de
jmd.ulm-uewh@
invia-drs.de

—
Mitglied des
Internationalen Verbandes
ACISJF – IN VIA

—
 Fachverband im
Caritasverband
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e.V.

—
Baden-Württembergische
Bank
BLZ 600 501 01
Konto 218 22 49